

Schüleraustausch mit Spanien 2019

Am Donnerstagmorgen, den 28.03.2019 starteten wir, 15 Schüler*innen der neunten und zehnten Klassen, mit Herrn Benito und Frau Meckelnborg unser Abenteuer nach Spanien. Vom Hauptbahnhof Hildesheim ging es erstmal mit dem Zug nach Berlin, um von dort aus nach Alicante zu fliegen. Als wir dort gegen 18:30 Uhr ankamen stieg langsam bei allen die Nervosität. Von Alicante dauerte es allerdings noch gut 45 min. bis zu unserem Ziel, Lorca. Hier fuhren wir zunächst in unsere Gastschule und lernten zum ersten Mal unsere Austauschpartner*innen und deren Familien kennen und nach einer kurzen Begrüßung gingen alle mit in ihre Gastfamilien. Früh am nächsten Morgen begleiteten wir die Spanier*innen mit in die Schule. Wir nutzen deren Unterrichtszeit, um eine kleine Wanderung zum Castillo von Lorca zu machen, eine alte Burgruine. Nach zwei Spanischen Führungen, wo eigentlich nur der Satz „ El suelo es original“ hängen blieb, etlichen, von Herrn Benito verteilten Sonnen und Wolken und einer Bocado-Pause, ging es zurück zu unseren Austauschpartnern und ins Wochenende. Lange waren wir als Gruppe allerdings nicht getrennt, denn nachmittags trafen wir uns alle im Jump-Haus wieder. Auch den folgenden Tag, den Samstag, verbrachten die meisten zusammen, wobei wir feststellten, dass 10 Minuten auf deutschen Uhren schneller vergehen und die wichtigste Frage der Spanier*innen war, wo man als nächstes Essen gehen könnte. Auch am Sonntag trafen wir uns wieder und gingen in zwei Kirchen, um Teile der Semana Santa sehen zu können, bevor wir anschließend wieder in Restaurants landeten. Am Montag fuhren wir nach Águilas, eine am Meer gelegene Stadt. In zwei Gruppen eingeteilt, paddelten wir in Kayaks oder segelten wir zu einer kleinen Bucht, in der man wunderbar schwimmen konnte und auch den restlichen Tag verbrachten wir am Strand, schwammen, spielten Volleyball, Frisbee, usw. Für den nächsten Tag war ein Ausflug in einen Naturschutzpark geplant, wo sich uns die Gelegenheit bot, Flamingos in freier Wildbahn zu sehen. Wer mochte, konnte hinterher wieder zum Strand, die andere Option war eine kleine Fahrradtour zu machen. Den Mittwoch blieben wir in Lorca, um mehr von der Stadt zu sehen. Nach Schulschluss trafen wir uns alle auf einem Sportplatz, um ein paar Runden zu kicken und, wie immer, um Musik zu hören. Sehr beliebt hierbei: Álvaro Soler, Helikopter 117 und zum Leid der Lehrkräfte: Wikkie und Biene Maja. An unserem letzten richtigen Tag machten wir einen Ausflug nach Murcia. Nach dem Pflichtprogramm, einem Besuch im Casino, der Markthalle und der Kathedrale, durften wir frei durch die Stadt laufen und die Stadt auf unsere Weise entdecken. Auch unseren letzten Abend verbrachten wir nochmal gemeinsam in einem Restaurant. Am nächsten Morgen besuchten wir nochmal den Unterricht, mit dem Fazit, dass er nicht mit dem uns gewohnten Unterricht vergleichbar ist. Hinterher trafen wir uns zum Abschiedsbrunch in der Mensa, bei dem sie neben klassischen Sachen auch Spezialitäten auftrachten. Danach zwangen uns die spanischen Lehrerinnen förmlich dazu, auf dem Schulhof, während der großen Pause zu Helikopter 117 zu tanzen. Danach konnte Frau Meckelnborg nochmal ihren Lieblingssatz „¡ Chicos vamos!“ sagen, bevor wir uns tränenreich voneinander verabschiedeten. Warum auf dem Flughafen alle noch eine Dose Kas trinken mussten und Käse in fremde Koffern ausgelagert wurde, bleibt unser Geheimnis. Ebenso die Frage, weshalb die Personen auf den Sicherheitsanweisungen beim Tragen der Sauerstoffmaske früher immer lächelten und weshalb man es sich vielleicht zweimal überlegen sollte, ob man sie wirklich aufsetzt. Schlussendlich sind wir aber nach der Verspätung unseres Fliegers, einem ungewollten Aufenthalt am Berliner Hauptbahnhof, kurz nach Mitternacht wieder in Hildesheim angekommen.

Von Zara Abou Taam und Linnéa Häger